



# Günstig, günstiger – Fakeshops

## Newsletter Nr. 3/2020

Köln, 1. Juli 2020

Immer mehr Internetnutzer werden Opfer von Betrügereien in gefälschten Verkaufsportalen – sogenannten Fakeshops. Mit den Corona-Beschränkungen sind die Opferzahlen gestiegen. Die Betreiber ködern Kunden zum Beispiel mit besonders günstigen Markenartikeln. Die Ware wird online bestellt und im Voraus bezahlt – aber in der Regel nicht geliefert. Die Betrüger programmieren Internetseiten, die seriösen Online-Shops zum Verwechseln ähnlich sehen, stattdessen sie mit einem gefälschten Impressum und Hotline-Telefonnummern aus.

### Wie erkenne ich „Fakeshops“?

- Die Ware wird ungewöhnlich günstig angeboten und ist immer verfügbar,
- das Impressum ist unvollständig, fehlt ganz oder die Inhalte sind nicht korrekt (Kontrolle: Recherche in Suchmaschinen, über Kartendienste, Handelsregister.de),
- wichtige Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) fehlen oder sind fehlerhaft (Täter kopieren die AGB von fremden Seiten),
- Der Domainname (www-Adresse) unterscheidet sich vom echten Hersteller,
- Gütesiegel sind nur als Bild hineinkopiert und nicht zurück verfolgbar/ überprüfbar.

### Wie kann ich mich schützen?

Suchen Sie über die Suchmaschine nach Erfahrungsberichten über den Online-Händler. Vorsicht, wenn sich die Zahlungsmöglichkeiten nach dem Online-Kauf ändern. Stimmen der Standort, der Anbieter und die Bankverbindung (IBAN) national überein? Achten Sie in der Kaufbestätigung auf den E-Mail-Absender: Stimmt dieser mit der E-Mail-Adresse des Online-anbieters überein?

### Was muss ich als Opfer beachten?

Wer schon Geld überwiesen hat, sollte umgehend sein Kreditinstitut auffordern, die Zahlung rückgängig zu machen. Wenige Stunden nach einer Onlinebestellung ist dies meist noch möglich. Bei anderen Zahlungsarten wie dem Lastschriftverfahren kann die Zahlung noch bis zu acht Wochen nach Einzug rückgängig gemacht werden. Auch hierzu muss man sich an sein Kreditinstitut wenden. Bewahren Sie die Kaufbestätigung und den gesamten E-Mail-Verkehr mit dem Anbieter auf!

Erstatten Sie in jedem Fall Strafanzeige – geht auch online!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage  
<https://koeln.polizei.nrw/kriminalpraevention> oder unter der 0221 229-8655.

Ihre Polizei Köln